

MEDIENMITTEILUNG

Versanddatum: Montag, 17. Mai 2021, 08.00 Uhr

Fusionsvorabklärungen: Projektgruppe hat Arbeit aufgenommen

Die Fusionsvorabklärungen nehmen Fahrt auf, die Projektorganisation ist geregelt. Vorerst entsteht eine interne Auslegeordnung, anschliessend wird der Gemeinderat in der zweiten Jahreshälfte mit den Nachbargemeinden Gisikon und Root in Kontakt treten.

An der Gemeindeversammlung vom 25. November 2020 haben die Stimmberechtigten die Gemeindeinitiative «Zusammengehen von Honau mit anderen Gemeinden im Rontal» mit einer deutlichen Mehrheit angenommen. Damit erteilten sie dem Gemeinderat den Auftrag, Fusionsabklärungen aufzunehmen. In der Zwischenzeit ist die Organisation geregelt: In der Projektsteuerung vertreten ist der gesamte Gemeinderat. Als externer Projektleiter agiert Patrick Deicher von der BDO AG. Er hat im Kanton Luzern schon mehrere Fusionsprojekte begleitet. Ebenfalls eingebunden in die Abklärungen ist der Fachbereich Gemeindereform des Justiz- und Sicherheitsdepartements. Der Kanton unterstützt Fusionsabklärungen und -projekte fachlich und finanziell.

Abstimmung bis im Juni 2023

Der Zeitplan sieht vor, dass die Projektgruppe bis zum Sommer eine interne Auslegeordnung erstellt. In einem zweiten Schritt tauscht sich eine Delegation des Gemeinderates mit den Räten von Gisikon und Root aus. Die Gespräche sollen in der zweiten Jahreshälfte 2021 stattfinden. Die Gemeindepräsidenten der Nachbargemeinden sind bereits über diesen Fahrplan informiert. Die Ergebnisse der Vorabklärungen werden in einen Planungsbericht einfließen, der in der ersten Jahreshälfte 2022 vorliegen soll. Er wird Aussagen über die Auswirkungen von verschiedenen Szenarien auf die Gemeinde Honau enthalten: Fusion mit Root und/oder Gisikon beziehungsweise Alleingang. Die Gemeindeinitiative verlangt, dass Honaus Bevölkerung spätestens im Juni 2023 über die Ergebnisse aus den Fusionsvorabklärungen abstimmen kann. Mit dem nun vorliegenden Zeitplan ist dieser Termin gut einhaltbar.

Bildlegende

Der Gemeinderat Honau hat die Fusionsvorabklärungen lanciert. Von links: Sandra Linguanti-Hurter (Soziales), Beatrice Barnikol (Gemeindepräsidentin) und Samuel Wicki (Finanzen)

Für Rückfragen

Beatrice Barnikol, Gemeindepräsidentin, 076 420 04 78, erreichbar am:
Montag, 17. Mai 2021, 14.30 Uhr – 15.30 Uhr